

— EINLADUNG —



„Landschaft in der Bildung für nachhaltige Entwicklung“

im Rahmen des sächsischen Aktionszeitraumes „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE)

am 13. Nov. 2012 im Blockhaus Dresden, Neustädter Markt 19, 01079 Dresden

Veranstalter: Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Landschaftsforschungszentrum e.V. Dresden (LFZ), Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNu)

in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport (SMK), dem Sächsischen Bildungsinstitut (SBI) und der Sächsischen Bildungsagentur (SBA)

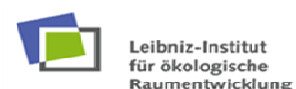
Anliegen

Das Kolloquium zeigt, welche Möglichkeiten Lehrer und Bildungsträger haben, ihren Schülern landschaftliche Zusammenhänge und Inhalte nahe zu bringen sowie Bewusstsein für die damit verbundenen Probleme zu vermitteln. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Chancen und Anforderungen neuer Medien (z. B. WebGIS, GPS) diskutiert und gute Praxisbeispiele vorgestellt. Kostenfreie Daten und Anwendungen werden bekannter gemacht, deren Entwickler mit künftigen Anwendern ins Gespräch kommen. Nicht zuletzt ist auch der Frage nachzugehen, welche Ausstattung und welchen Erhaltungszustand die Landschaft haben soll, um ihren Wert als Ressource für Bildung auch in Zukunft zu bewahren.

Neue Ansätze wie das „Ökosystemdienstleistungskonzept“ werden diskutiert, um Bewertungs- und Steuerungsmöglichkeiten im Bereich Umwelt/Naturschutz-Wirtschaft-Gesellschaft aufzuzeigen (u. a. ökonomische Werte der Natur).

Das Kolloquium fördert das Anliegen der Bildung für nachhaltige Entwicklung, einer Generationen übergreifenden, selbstorganisierten Auseinandersetzung und persönlicher Kompetenzen im Umgang mit Nachhaltigkeit. Begreifen, in Beziehung setzen, Perspektivvielfalt zulassen und verantwortlich Handeln bilden entsprechende Eckpunkte.

Im Kolloquium soll vor allem zwei Thesen nachgegangen werden: 1. Die Nachhaltigkeitskonflikte liegen zuallererst vor der Haustür. 2. Der Landschaftsansatz ist ein geeigneter Zugang für Bildung für nachhaltige Entwicklung.





7. DRESDENER
Landschaftskolloquium

am 13. Nov. 2012 im Blockhaus Dresden, Neustädter Markt 19, 01079 Dresden

Programm

- 15.00 Uhr Begrüßung, Anliegen (Prof. Dr. Karl Mannsfeld, Sächs. Kultusminister a.D.)
- 15.15 Uhr Nachhaltigkeit, Biodiversität, Flächennutzung - neue Perspektiven über den Ansatz der Landschaftsdienstleistungen? (Prof. Dr. Wolfgang Wende, Dr. Karsten Grunewald, IÖR)
- 15.45 Uhr Landschaft und neue Medien - was ist möglich? (Dr. Ralf-Uwe Syrbe, Dr. Stefan Halbfaß, IÖR / GALF / LFZ)
- 16.15 Uhr Kaffeepause
- 16.45 Uhr Wahrnehmung und Akzeptanz von Umweltbildung und Geoinformationen an sächsischen Schulen (Dipl.-Ing. Pierre Karrasch, TU Dresden)
- 17.05 Uhr Geocaching als Mittel der Umweltbildung und Landschaftswahrnehmung (Fanny Lindner, TU Dresden)
- 17.25 Uhr Die Tücke liegt im Detail: Warum Bildung für nachhaltige Entwicklung einen Raumbezug braucht (Kenneth Anders, Büro für Landschaftskommunikation)
- 17.45 Uhr Schlussworte: Zum Bildungswert der Landschaft (Dr. Hans-Joachim Gericke, LaNU)
- 18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung/Kontakt: Dr. Karsten Grunewald (k.grunewald@ioer.de)

Kosten: die Veranstaltung ist kostenfrei

Das Kolloquium wird im Rahmen der Lehrerfortbildung durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus und Sport (SMK) anerkannt.